



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

Bonke will weltweit eine evangelistische Passion entfachen

Der deutsche Evangelist Reinhard Bonnke, bekannt für seine Großevangelisationen und Heilungsveranstaltungen in Afrika, hat gerade eine Filmreihe mit dem Namen „Full Flame“ (Volle Flamme) herausgebracht. Mit diesem Film möchte er ein leidenschaftliches Feuer unter Christen für die Ausbreitung des Evangeliums entfachen. „Stellt euch vor, was passieren könnte, wenn alle Gläubigen an allen Orten der Welt motiviert wären, ihren Glauben auf eine frische, einfache und dynamische Art, zusammen mit persönlicher Erfahrung und christuszentrischer Leidenschaft mitzuteilen,“ sagt Bonnke. In der „Full Flame“ Serie entfaltet er die grundlegenden Glaubensprinzipien, welche er in seinen mehr als 30 Jahren Dienst gelernt hat. Durch die kraftvolle Kombination von Erzählkunst und Filmbildern kommuniziert er dieses Anliegen auf der Herzesebene.

Die Filmserie ist bestimmt für Kleingruppen, Gemeinde und Kirchen. Der Film wurde auf allen Kontinenten gedreht, so soll vermittelt werden, dass Gottes Geist weltweit am Wirken ist und ER einfache Menschen sucht, die ER brauchen will. Bonnke sagt: „Wenn die Gute Nachricht verkündigt wird, dann geschieht die Gute Nachricht!“

Wir haben einen Bericht von Bonnkes letztem Einsatz in Ikom, Nigeria, erhalten, wo sich 250'000 Menschen versammelt haben, um das Wort Gottes zu hören. „Jesus war in Aktion, was sich durch viele Bekehrungen und Wunderwirkungen zeigte“, schreibt Bonnke. „Eine junge Frau, die über 10 Jahre völlig geistesgestört war, wurde von Jesus geheilt. Ihre Familie brachte die schweren Ketten auf die Bühne, um zu zeigen, mit welcher Gewalt die Frau gefesselt und gehalten werden musste, um sich selbst und andere nicht zu verletzen. Beachtlich waren auch die Wunder, die anschließend folgten. In der Abendversammlung wurden rituelle Gegenstände der Hexerei verbrannt, weil ein bekannter Zauberer sein Leben Jesus gegeben hatte. Wir gaben Gott allein die Ehre.“

Quelle: Reinhard Bonnke, Full Flame movie: <http://fullflamemovie.com>

Indien: Ein in Panik geratener Elefant führt Menschen zu Christus

„Gospel for Asia“ (GfA) berichtet über eine entsetzliches Ereignis, das schlussendlich neue Türen für die Ausbreitung des Evangeliums öffnete. GfA-Missionare erzählten, dass vor kurzem 10 in Panik geratene Elefanten durch ein kleines Dorf in Nagaland, Indien, rasten. Dort wo die Elefanten durchtrabten blieb nichts übrig. Die dort vor 8 Jahren gegründete Gemeinde wurde in andere Gebiete verstreut. Als die Gläubigen begannen das Evangelium ihren neuen Nachbarn zu erklären, kamen viele Menschen zu Christus und zwei neue Gemeinden entstanden. Nun leiten die GfA-Missionare diese neuen Gemeinschaften, während sie die Neubekehrten in einem Jüngerschaftsprozess begleiten. Ein Korrespondent verkündete, „Nun verstehen alle Gläubigen vor Ort den biblischen Vers: „Denen die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen. Dank sei Gott allein, der uns Gläubigen brauchte, um diese Gebetsgemeinschaften zu gründen.“

Quelle: Mission Network News

England: Kirchgemeinden in London beten im Jahr 2007 ohne Unterlass

Ca. 100 Kirchen- und Gemeindeführer von verschiedenen Denominationen in London, England, planen nächstes Jahr eine groß angelegte 24/7-Gebetsinitiative. „A Year for London“ (Ein Jahr für London) ist das Geisteskind von Pastor Jonathan Oloyede vom Glory House, einer der größten Pfingstgemeinden der Stadt. Sein Traum ist, Christen in einer

gemeinsamen fortlaufenden Gebetskette im Jahr 2007 zu vereinen, mit dem Ziel, für die Transformation der Stadt zu beten. Er wird unterstützt von Nicky Gumbel, (Holy Trinity Brompton), welcher alle Kirchengemeinden, die Alphakurse durchführen, zur Teilnahme ermutigt. „Unsere Vision ist es eine vereinte Kirche zu sehen, die täglich und jede Stunde vor Gott mit der Bitte einsteht: `dein Reich komme, dein Wille geschehe.` Wenn wir dieses Gebet im Geist täglich für ein Jahr vor Gott bringen, dann wird sich etwas in dieser Stadt ändern,“ sagt Oloyede.

Jeden Freitag will er zusätzlich einen Tag für freiwilliges Fasten und Gebet ausrufen. Der Höhepunkte des Gebetsjahrs für London soll eine Großveranstaltung des Gebets- und Lobpreises im „West Ham“-Stadion (Upton Park) am Pfingstsonntag sein. „A Year for London“ ist Teil einer langfristig angesetzten Gebetsinitiative für die Stadt namens „London-Prayer-Net“ (www.londonprayer.net).

Quelle: Maria Mackay vom „Christian Today“

USA: Gott braucht die Kinder im Gebet

Durch ihre Arbeit am Internationalen House of Prayer (IHOP) in Kansas City, USA haben Lenny und Tracy LaGuardia tausende von Kindern in eine tiefere Beziehung mit Jesus geführt. Sie halfen den Kindern, die Stimme Gottes zu hören und aufgrund des Gehörten zu handeln. Das Resultat ist nicht nur, dass viele Kinder-Gebetsgruppen für Städte und Nationen entstehen, sondern auch ein starkes Wirken des Heiligen Geistes durch Wunder und Heilungen. Die Kinder erfuhren Gebetserhörungen, Heilungen, Zeichen und Wunder. Daraus entstand ein standfester Glaube mit der festen Überzeugung, dass Gott Gebete erhört und durch sie – die Kinder – wirkt.

Donna Edwards ist die Chorlehrerin von IHOP-kids. Als Folge einer Kinderlähmung musste sie seit vielen Jahren an Krücken gehen. Eines Abends beteten dreißig Kinder 45 Minuten lang für sie und marschierten um sie herum. Edwards sagt, „Ich konnte die Krücken für immer ablegen.“

Jackson Bohlender litt an vielen Nahrungsmittelallergien, so dass er sehr stark in der Wahl seines Essens eingeschränkt war. Aber nachdem die IHOP-Kinder treu während eines Jahres für ihn gebetet hatten, suchte er seinen Arzt für einen weiteren Test auf. Er sagte, „Etwa die Hälfte meiner Nahrungsmittelallergien – die wirklich großen Brocken – waren nicht mehr vorhanden. Ich konnte alles Vorgesetzte essen.“

Dalton Burge von Christ Triumphant Church betete für zwei Gottesdienstbesucher, die beide an einem Zahnabszess litten. Die Besucher dachten, dass sei ja eine nette Idee sei, für sich beten zu lassen – bis sie jeweils ihren Mund abtasteten und entdeckten, dass sie geheilt worden waren!

Lenny LaGuardia sagt, dass christliche Eltern erwarten sollen, dass deren Kinder eine Begegnung mit Gott haben können. „Ich sage den Eltern: `schaut weg vom Außerlichen und blickt auf das Innere. Seht eure Kinder nicht nur als Kinder, sondern versucht ihre ewige Bestimmung in ihnen zu erkennen“.

CBN produzierte ein Video über verschiedene Kinder Gebetsinitiativen in den Vereinigten Staaten, welche man online anschauen kann. www.cbn.com/cbnnews/72009.aspx.

Quelle: Paul Strand, CBN News